

Wiesbadener Tagblatt.

No. 270. Donnerstag den 15. November 1860.

Bekanntmachung.

Freitag den 16. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wird das bei Reparatur des Eisfellers bei dem oberen Herzoglichen Palais dahier sich ergebene alte Holzwerk an Ort und Stelle meistbietend versteigert.

Wiesbaden, 14. November 1860.

Herzogliches Hofcommissariat.

Bekanntmachung.

Montag den 17. December l. J. Vormittags 10 Uhr werden auf hiesiger Receptur

325 Malter Korn,

10 " Weizen,

21 " Gerste und

41 " Hafer

öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 7. November 1860.

Herzogl. Nass. Receptur.

11020

Schend.

Bekanntmachung.

Auf eingelegtes Nachgebot werden auf hiesiger Receptur Samstag den 17. November l. J. Vormittags 10 Uhr nachfolgende Domanielgrundstücke nochmals öffentlich verpachtet:

I. vom f. g. Bader'schen Gute:

No. 10161 des St.-B. Acker im Galgenfeld neben Anton Röll und Jacob Boths 4tes Stück, 1 M. 22 Rth. 8 1/2 Sch. Localmaaß;

" 10162 des St.-B. Acker im Galgenfeld 2tes Stück 158 Rth. 4 Sch. Localmaaß zwischen Georg Dambmann und Phil. Jacob Schmidt;

" 10155 des St.-B. Acker auf dem Casteler Weg zwischen Jacob Kimmel und Christ. Weil das 4te Stück 1 M. 6 Rth. 97 1/2 Sch.;

II. von Christian Bertram acquirirt:

19 verschiedene Grundstücke im Gesamtflächengehalt von 11 M. 99 Rth. 22 Sch. Metermaaß;

III. vom Leisler'schen Gute:

No. 10086 des St.-B. 66 Rth. 8 1/2 Sch. Acker hinter der Caserne zwischen Heinr. Schaaf Erben und Daniel Räßberger.

Wiesbaden, den 14. November 1860.

Herzogl. Receptur.

11011

Meister.

Bekanntmachung.

Montag den 19. November l. J. Vormittags 10 Uhr werden auf hiesiger Receptur die sich aus der 1860r Erndte in den Domanielweinbergen Distrikt Neroberg ergebenden Trester öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 14. November 1860.

Herzogl. Nass. Receptur.

11112

Meister.

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 16. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen auf

Anstehen des Vormundes der minderjährigen Kinder der dahier verstorbenen Wittwe des Steneraufsehers Stephan von Dillenburg die zu deren Nachlaß gehörigen gut erhaltenen Mobilien, in Haus- und Küchengeräthen, Bettwerk, Weißzeug, Frauenkleidern u. bestehend, Hochstätte No. 18 gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 13. November 1860.
11080

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Bekanntmachung.

Samstag den 24. d. M. soll die Musterung der in diesem Jahre gebornen Fohlen und der für das nächste Jahr zur Zucht bestimmten Stuten in Erbenheim vorgenommen werden.

Die Besitzer von Fohlen und Stuten werden hiervon mit der Aufforderung in Kenntniß gesetzt, die zu musternden Thiere bis längstens den 20. d. M. dahier anzuzeigen.

Bemerkt wird zugleich, daß später nur diejenigen Stuten zur Musterung zugelassen werden, welche erwiesenermaßen erst nach der Herbstmusterung angekauft worden sind und nur durchaus tüchtige Stuten zur Deckung durch die Landesbeschäler vorgeführt werden dürfen.

Wiesbaden, den 3. November 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Fruchtversteigerung.

Montag den 10. December l. J. Vormittags 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle aus der diesjährigen Erndte

216	Malter Korn,
1	" Weizen,
7	" Gerste und
259	" Hafer

öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 10. November 1860.

Herzogl. Nass. Receptur.
Hörten. 29

Fruchtversteigerung.

Mittwoch den 12. December d. J. Vormittags 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle

300	Malter Korn,
100	" Weizen,
50	" Gerste und
190	" Hafer

öffentlich versteigert.

Wallau, 12. November 1860.

Herzogl. Nass. Receptur.
Deubel. v. c. 441

Donnerstag den 15. d. M. Vormittags 11 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle 1½ Maas Traubenmost gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 13. November 1860.

Das Accise-Amt.
Hardt.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach einer mit dem Herrn Johann Carl Wagemann, Besitzer der Rimpelmühle, dahier getroffenen Vereinbarung, die Accise von dem in der Rimpelmühle produziert werdenden Mehl in eine Aversionalsumme fixirt worden ist, und zwar für die Zeit vom 15. November 1860 bis 31. December 1861.

Alle während dieser Zeit in die Rimpelmühle einzuführenden Fruchtquantitäten können steuerfrei eingeführt werden, ohne daß sie vorher dem Accise-Amt vorzuführen und zu declariren sind.

Wiesbaden, den 14. November 1860.

Das Accise-Amt.
Hardt.

Düngervergebung.

Der Dünger der Artillerie-Dienstpferde vom 1. halben Jahr 1861 soll im Submissionswege vergeben werden.

Die Gebote haben zu geschehen auf einen täglichen Stand von 100 Pferden und sind versiegelt, mit der Aufschrift „Submission auf Pferdedünger“, bis einschließlich den 19. d. Mts. auf dem Bureau des Rechnungsführers der Artillerie-Abtheilung abzugeben.

Später eingehende Submissionen finden keine Berücksichtigung.

Die Bedingungen können auf dem genannten Bureau täglich eingesehen werden.

Cautio wird nur von unbekannten Unternehmern verlangt.

Wiesbaden, den 5. November 1860.

321

Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags der Herzogl. Receptur dahier werden Schränke, Commode, Nachtsische, Spiegel, Uhren u. sonstige Hausgeräthe, sowie 1 Ambos, wegen rückständiger Staatssteuer pro 1860 Freitag den 16. November Nachmittags 2 Uhr in dem Rathhanssaal zwangsweise gegen baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 10. November 1860.

Walther, Finanzrecutant.

Notizen.

Heute Donnerstag den 15. November, Vormittags 10 Uhr, Versteigerung verschiedener Gegenstände an der neuen Caserne zu Biebrich. (S. Tgbl. 269.)

Nachmittags 3 Uhr,

Wohnhaus- und Aederversteigerung der Erben des Mathias Donner von hier, in dem hiesigen Rathhause. (S. Tgbl. 268.)

Verpachtung von Grundstücken des Herrn Präsidenten v. Wimpfingeroda, in dem hiesigen Rathhause. (S. Tgbl. 269.)

Mobilien-Versteigerung.

Donnerstag den 15. November Morgens 9 Uhr werden dahier Heidenberg No. 50 mehrere Mobilien, bestehend in Bettladen mit Bettzeug, Stühlen, Canapés, Kommoden und Schränken, Küchenschränken und Geräthe, Spiegel, Vorhänge und Zugehör, 1 Kochofen mit Rohr, öffentlich gegen baare Zahlung an den Meistbietenden versteigert.

11113

Möbelversteigerung.

11074

Donnerstag den 15. und Freitag den 16. November findet die bereits angekündigte Möbelversteigerung im Kehrman'n'schen Hause in Biebrich statt, wobei auf eine werthvolle neue Pendule, einige Fernrohre, ein kostbarer Spiegel und ein Paar Scheibepistolen in Etui aufmerksam gemacht wird.

Bei Dorfelder, untere Friedrichstraße 38, sind mehrere gute brauchbare Pferde zu verkaufen, wobei sich ein trächtiges befindet.

9907

Ganz vorzügliche Zwetschen per Bund 8 u. 6 fr. bei

Sch. Philippi, Kirchgasse 26. 11110

Alle warm gefütterte Holz-, Wendel-, Filz-, Stramin-, Plüsch-Schuhe und Stiefel bei D. Schüttig, Römerberg 7. 10654

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich in dem von Herrn Urban gekauften Hause, Mauergasse No. 12, und bitte alle meine Freunde und Bekannten, das mir bisher geschenkte Zutrauen auch dahin folgen zu lassen und werde mich bemühen, alle in meinem Fache vorkommende Arbeiten auf das pünktlichste und feinste zu liefern; auch werde ich nach wie vor die Pferde auf Accord im Beschlage unterhalten, das Jahr zu 13 bis 10 Gulden.

Heinrich Es, Schmiedemeister. 11086

Auf Anfragen von Biebrich,

in Betreff englischen Sprachunterrichts, erwiedere ich, daß ich 2mal wöchentlich durch Biebrich passire, und die Zahl portofreier schriftlicher oder mündlicher Anmeldungen mein Eingehen auf dieselben bestimmen wird. Wiesbaden, Kengasse No. 10. 11085

Dr. H. Fick, früher Professor an der engl. Universität Cambridge, &c.

Winter-Handschuhe

in ganz neuem, eigens dazu bereiteten Stoffe; Hosenträger in allen Façons, Glace- und Amerikaner-Handschuhe eigener Fabrik; das Neueste in Escharpes und Mode-Binden in geschmackvollen Dessins und bester Seide gearbeitet; sehr schöne Strumpfbänder, sowie Gold, farbige, schwarze Gummi- und Leder-Gürtel mit Leder-Manschetten liegen in großer Auswahl zur Ansicht bei

J. Ph. Landsrath, Handschuhfabrikant,

11078 Untere Webergasse No. 46 „Badhaus zum Reichsapfel.“

Frische Schellfische

11114

bei **J. G. F. Stritter,** Kirchgasse.

Frische Schellfische

per Pfund 9 fr. bei

E. Hahn am Uhrthurm. 11115

Frischen Cabliau und Schellfische

bei **C. Acker.** 11116

Frische Schellfische per Pfund 10 fr.

Hecht, Karpfen, gewässerten Laberdan und Stodfisch empfiehlt billigt auf dem Markt

J. G. Kugler. 11117

Frische Schellfische

ganz frisch heute angekommen bei **Sch. Philippi,** Kirchgasse 26. 11110

Heute Abend

Gans mit **Kastanien,** **Schellfisch** mit **Kartoffeln** nebst neuem **1860r Wein;** auch habe ich wieder eine frische Sendung **Münchener Lagerbier** erhalten, welches ich den ganzen Tag im Glas verabreiche.

Carl Ries. 11118

Fettes Hammelfleisch per Pfd. 11 fr.

bei Metzger **Weidmann,**

11077 **Michelsberg** No. 20.

Dopheimer Weg 11 sind mehrere **Zwergbäume** zu verkaufen. 11119

Männergesangsverein.

240

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhauseaale.

Kuhrkohlen

beste Qualität sind fortwährend aus dem Schiffe zu beziehen bei

443

J. K. Lembach in Diebrich.

Muhrkohlen

vorzüglicher Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

10903

Herm. Schirmer.

Ruhrer Ofen- u. Schmiedekohlen

können direct vom Schiff bezogen werden bei

11120

Aug. Dorst.

Die Ziehung der Vereins fl. 10 Loose

findet am 15. November a. e. auf hiesigem Rathhause statt.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à fl. 1 das
Stück bei

10754

Hermann Strauss,

untere Webergasse 44.

Extraseines Heidelberger Kunstmehl No. 00

empfehlte in Originalsäcken von 25 Pfund billigt

Chr. Ritzel Wittwe.

10881

1860^r süßer Weinmost

per Schoppen 6 fr.

10989

bei H. Dögen, Mauergasse 1.

M. Stillger, Häfnergasse 18,

empfehlte sein Lager in Glas- und Porzellan und macht besonders auf
billige Preise aufmerksam.

10899

Vorzüglich schöne Cotillon-Orden und Sträuß-
chen sind in großer Auswahl billig zu haben in
der Schreib- und Zeichenmaterialienhandlung von

J. Zingel.

11032

kleine Burgstraße No. 12.

Rechten Malaga à 1 fl. 12 fr. per Flasche

empfehlte Chr. Ritzel Wittwe.

10582

Eine große Auswahl in angefangenen und fertigen Sophakissen und
Pantoffeln werden billig abgegeben bei

Ferd. Miller, Kirchgasse.

10665

Die Antiquarische Buchhandlung von **L. Levi**, Langgasse No. 31, empfiehlt folgende Bücher zu beistehenden Preisen: 10842

Schiller's sämtliche Werke in 12 Bde., eleg. geb. 7 fl. — Dessen Gedichte 36 fr. — Goethe's sämtliche Werke, 40 Bde., eleg. geb. 30 fl. — Wieland's sämtliche Werke, 36 Bde., eleg. geb. 18 fl. — Klopstock's sämtliche Werke 10 Bde. eleg. geb. 4 fl. — Lessing's sämtliche Werke, 10 Bde., eleg. geb. 8 fl. — Dieselben in 1 Bd., eleg. geb. 6 fl. — Platen's sämtliche Werke, 5 Bde., eleg. geb. 4 fl. — Hauff's sämtliche Werke, 5 Bde., eleg. geb. 4 fl. 30 fr. — Körner's sämtliche Werke, 4 Bde., eleg. geb. 2 fl. 42 fr. — Shakespeares dramatische Werke, übersetzt von Schlegel und Tied, 9 Bde., eleg. geb. 8 fl. — Heine's Buch der Lieder, eleg. geb. 3 fl. — Bürger's Gedichte, eleg. geb. 1 fl. 30 fr. — Das Nibelungen-Lied, übersetzt von Brannfels, 30 fr. — Byron's complete works in 5 vol. (bound) 4 fl. — Mahon's history of England, 7 vol. (bound) 6 fl. 30 fr. — Dante's göttliche Komödie, übersetzt von Etredfuß, 2 fl. 15 fr. — Ariosto's rasender Roland, übersetzt von Gries, 5 Bde., 3 fl. 30 fr. — Sophokles Tragödien, übersetzt von Thudichum, 2 Bde., 1 fl. 30 fr. — Sporschills Geschichte der Kreuzzüge, mit feinen Stahlstichen, geb. 3 fl. — Schwaabs Sagen des Alterthums, 3 Bde., eleg. geb. 4 fl. 30 fr. — Dessen deutsche Volksagen, 2 Bde. mit 4 Kupfern, eleg. geb. 3 fl. — Martin's Naturgeschichte für die Jugend mit 218 color. Abbild. 1 fl. 45 fr. — Hoffmann's Jugendfreund für 1846 und 1847 und 1852—1858, der Jahrgang zu 2 fl. — Mole's französisches Wörterbuch 2 fl. 42 fr. — Dessen französisches Taschenwörterbuch 1 fl. 30 fr. — Hilpert's englisches Wörterbuch, 2 Bde., 3 fl.

Wollne Artikel, als: Kapuzen, Jäckchen, Aermel, Kleidchen, Etachen, Shawls u. empfiehlt in reicher Auswahl

Ferd. Miller, Kirchgasse. 10663

M. Földner Wittwe,

Ed der Langgasse und des Kranzplatzes, empfiehlt zu **Ballkleidern** weißen **Mull** in vorzüglicher Qualität, sowie **Tüll** und **Tarlatane** zu billigen Preisen. 11121

Genähte Corsetten

in weiß und grau sind vorrätig und werden nach Maas gemacht.

111—

C. Schroth, Sonnenbergerthor No. 1.

Frische Gothaer Cervelatwürste und **Frankfurter Bratwürstchen** sind wieder angekommen bei **Sch. Philippi**, Kirchgasse 26. 11110

2 Ofen, **2 Bettstellen** und **3 gußeiserne Krippen** sind billig zu verkaufen Friedrichstraße No. 4. 11122

Ein wenig gebrauchter **Porzellanofen** (Schnellheizer) ist preiswürdig zu verkaufen Erbenheimer Chaussee 5 im zweiten Stock. 11123



Ein fast noch ganz neues **Tafelclavier** von Mahagoni steht billig zu verkaufen bei

Wilhelm Scherner in Diebrich. 11124

Trauben Zucker in feinst raffinierter Waare empfiehlt zu dem Fabrikpreise und ertheilt jede gewünschte Auskunft über die Anwendung

Sch. Philippi in Wiesbaden. 11140

Wollene Kleiderzeuge empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

Louis Schröder, Marktstraße 34. 10877

Billige Wolle zum Füttern von Winterschuhen

10638

bei **F. C. Nathan**.

Friedrichstraße 27 ist Sen, Grummet und Kartoffeln fortwährend zu verkaufen. 10921

Ein gebrauchter **Kochherd** guter Construction ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 10959

Ein zweithüriger ganz neuer **Küchenschrank**, eichenholz lackirt mit 4 Schübladen und Glasaufsatz steht wegen Mangel an Raum zu verkaufen. 11125

S. Roth, Heidenberg No. 17.

Eine schön gezogene große **Epheu-Wand** ist zu verkaufen. Das Nähere Taunusstraße 10 Parterre. 11126

Neerostraße 14 steht zu verkaufen ein großer **Küchenschrank** mit Glasaufsatz und ein schönes **Kanape**. 11127

Mengasse 17 ist **Sen und Grummet** in Gebund zu verkaufen. 11128

Mengasse 6 sind verschiedene Sorten **Äpfel** zu verkaufen. 11129

Gute Borsdorfer Äpfel per Kumpf 12 fr. sind zu verkaufen **Marktstraße No. 11.** 11130

Taunusstraße No. 26 sind gute **Äpfel** von allen guten Sorten im Kumpf und Birnzel zu kaufen. 10945

Verloren

eine goldene **Broche**, an welcher die Nadel abgebrochen war. Der Wiederbringer erhält 4 fl. Belohnung **Wilhelmstraße 10 im 3ten Stock.** 11131

Ein **Gummischuh** ist verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, denselben **Mauergasse No. 4** abzugeben. 11132

Am Dienstag Abend ist im Theater oder auf dem Wege nach der **Stiftsstraße (Neothal)** eine goldene **Uhr-Broche** verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung von **Zwei Gulden** in dem **Fernekes'schen Landhaus Stiftsstraße (Neothal)** abzugeben. 11133

Stellen = Gesuche.

Ein solches Mädchen wird in ein Putzgeschäft in die Lehre gesucht und kann sogleich eintreten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 9356

Es wird ein Dienstmädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gleich eintreten kann und evangelisch ist, gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 10704

Ein gebildetes Frauenzimmer wünscht eine Stelle anzunehmen als Haushälterin, Gesellschafterin oder auch zur Erziehung von kleinen Kindern; gute Zeugnisse sind aufzuweisen. 11052

Ein Mädchen, welches 1½ Jahre in einem auswärtigen Kaufgeschäfte conditionirte, wünscht an hiesigem Orte eine gleiche Stelle, würde auch die Führung der Haushaltung in einer kleinen Familie übernehmen. Näheres in der Expedition. 11097

Eine gute Köchin mit Zeugnissen wird für eine Herrschaft gesucht. Eintritt bald. Näheres in der Exped. d. Bl. 11053

Ein Mädchen, das Küchen- und Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird auf Weihnachten gesucht **Webergasse 16.** 11134

Ein junges Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition. 11135

Eine perfekte Köchin sucht eine Stelle und kann nächsten Monat eintreten. Näheres **Wilhelmstraße No. 9.** 11136

Ein Mädchen welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Näheres Expedition. 11137

Eine gute Köchin, welche sich auch noch manch anderer häuslichen Arbeit unterziehen würde, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft baldigst eine Stelle. Näheres in der Expedition. 11138

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten verrichtet, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Heidenberg 34. 11139

Ein Dienstmädchen, welches in Küchen- und Hausarbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt kann gleich eintreten Marktstraße 42. 11140

Auf den 31. December d. J. wird eine Wärterin und eine Küchenmagd für das hiesige Civil-Hospital gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene Lusttragende wollen sich bei der Verwaltung daselbst melden.

Wiesbaden, den 14. November 1860. J. B. Zippelius.

Weisbergweg 14 und 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 9685
Kirchgasse No. 26 im Hinterhaus eine Stiege hoch ist ein möblirtes

Stübchen an einen stillen Arbeiter sogleich zu vermieten. 10740

Louisenstraße 6 Südseite sind 4 möblirte Zimmer zu vermieten. 11141

Trois chambres garnies sont à louer à une personne ou à plusieurs gens. 10367
Rue de Chapelle No. 1, 2^{ème} étage.

Assisen zu Wiesbaden im IV. Quartal 1860.

Heute Donnerstag den 15. November.

Anklage gegen Wilhelm Koll von der Klingenmühle bei Breckenheim, Amts Hochheim, 17 Jahre alt, ohne Geschäft, wegen Brandstiftung.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Schellenberg.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator-Substitut v. Reichenan.

Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Brück.

Verhandlung vom 14. November.

1) Der wegen Schriftfälschung angeklagte Peter Mathias von Hasselbach wurde von dem Assisenhofe des Verbrechens für überführt erachtet und zu einer Gefängnißstrafe von 3 Tagen, sowie in die Kosten verurtheilt.

2) Der wegen Schriftfälschung und Betrugs angeklagte Friedrich Hager von Niederreifenberg wurde von dem Assisenhofe der Verbrechen für überführt erachtet und zu einer Correctionshausstrafe von 3 Jahren, geschärft durch periodische Beschränkung der Kost, unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

3) Der wegen Schriftfälschung angeklagte Peter Weiland von Oberelbert wurde von dem Assisenhofe des Verbrechens für überführt erachtet und zu einer Gefängnißstrafe von 14 Tagen unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Für die vertriebenen Schleswig-Holsteiner Beamten &c. sind ferner bei mir eingegangen:

1) Ertrag einer durch den Unterzeichneten vollzogenen Sammlung gelegentl. einer am Tage aller Schiller — 10. November — im „Café Schiller“ dahier stattgehabten geselligen Zusammenkunft einiger deutschgesinnten Männer, mit dem Motto:

„Warum kauft mer mein Vatter saan Hännsche! 11 fl. 15 fr.

2) Ertrag einer Sammlung gelegentlich einer zu Ehren Schillers am 10. November im Saale des Herrn Engel dahier stattgehabten musikalischen Abendunterhaltung der Gesellschaft „Harmonie“ durch den Vorstand 6 fl. 57 fr.

3) Halber Ertrag einer durch Herrn Professor Dr. Lübeking veranlassenen Sammlung gelegentlich einer am 11. d. im Taunushotel dahier stattgehabten geselligen Zusammenkunft von Mitgliedern und Freunden des Gustav-Adolf-Vereins 10 fl.

NB. Die andere Hälfte wurde den betrügten Christen hingewiesen.

4) Nachträglicher Beitrag bei derselben Gelegenheit durch Herrn H. . . 2 fl. 20 fr.

Freundlichsten Dank allen Gebern! F. W. Käsebier.

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: **Frauenkampf.** Lustspiel in 3 Akten nach dem Französischen von D'fers. Hierauf: **No. 777.** Posse in 1 Akt von Lebrun.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.